

# SPRINKLER-LECKAGE

## Informationsblatt zu Versicherungsprodukten

WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG Vienna Insurance Group

Aktiengesellschaft, registriert in Österreich beim Handelsgericht Wien  
unter der FN 333376i

Produkt: All Risk KMU



**ACHTUNG:** Hier finden Sie nur die wichtigsten Informationen zu Ihrer Versicherung. Die vollständigen vorvertraglichen und vertraglichen Informationen finden Sie im Versicherungsantrag, in der Versicherungspolizze und in den Versicherungsbedingungen.

## Um welche Art von Versicherung handelt es sich?

### Sachversicherung



#### Was ist versichert?

Sachschäden an den versicherten Sachen durch die unmittelbare Einwirkung oder die unvermeidliche Folge von

- ✓ Sprinkler-Leckage, das ist bestimmungswidriges Austreten von Wasser oder auf Wasser basierenden Flüssigkeiten aus am Versicherungsort installierten Sprinkler- oder Schaumlöschanlagen.

Die Höchstentschädigung ist dem Versicherungsvertrag zu entnehmen.

Versicherbare Leistungsarten:

Ersatz für:

- ✓ Kosten der Wiederherstellung oder Wiederbeschaffung der versicherten Sachen
- ✓ Mehrkosten und Nebenkosten (z. B. Aufräum-, Abbruch-, Demontage- und Remontagekosten)
- ✓ Betriebsunterbrechung infolge eines ersatzpflichtigen Sachschadens



#### Was ist nicht versichert?

Sofern nichts Gegenteiliges vereinbart wurde:

- ✗ Schäden an der Löschanlage selbst
- ✗ Schäden anlässlich von Druckproben und der Durchführung von Revisions-, Kontroll- und Wartungsarbeiten
- ✗ Schäden infolge Umbauten oder Reparaturarbeiten an Gebäuden oder an der Löschanlage
- ✗ Schäden durch Holzfäule, Vermorschung oder Schwammbildung
- ✗ Schäden durch Krieg, innere Unruhen, Terror u. Ä.
- ✗ Schäden durch Kernenergie



#### Gibt es Deckungsbeschränkungen?

- ! Leistungskürzungen bei zu geringer Versicherungssumme
- ! Keine Leistung für vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführte Schadenfälle



#### Wo bin ich versichert?

- ✓ Der Versicherungsschutz besteht am vereinbarten Versicherungsort.



#### Welche Verpflichtungen habe ich?

- Die Versicherung ist vor Abschluss des Vertrages, aber auch während der Laufzeit über das versicherte Risiko vollständig und wahrheitsgemäß zu informieren.
- Das versicherte Risiko darf nach Abschluss des Versicherungsvertrages nicht vergrößert oder erweitert werden.
- Der Schaden ist gering zu halten und so schnell wie möglich an den Versicherer zu melden
- An der Feststellung des Schadenfalles und seiner Folgen ist mitzuwirken (z. B. Erteilung von Auskünften und Überlassung von Originalbelegen).



### **Wann und wie zahle ich?**

Die Prämie ist grundsätzlich jährlich im Vorhinein zu zahlen. Eine halb-, vierteljährlich oder monatliche Zahlungsweise und die Zahlungsart (z. B.: Zahlungsanweisung per Zahlschein oder online, Abbuchungsauftrag, Einzugsermächtigung) sind zu vereinbaren.

---



### **Wann beginnt und endet die Deckung?**

Beginn:

Der Beginn des Versicherungsschutzes ist in der Versicherungspolizze angegeben. Voraussetzung ist, dass die erste Versicherungsprämie rechtzeitig und vollständig bezahlt wird.

Ende:

Beträgt die vereinbarte Vertragsdauer weniger als ein Jahr, endet der Versicherungsschutz ohne Kündigung zum vereinbarten Zeitpunkt.

Bei Verträgen mit einer Dauer von einem Jahr oder länger erfolgt nach dem in der Polizze angegebenen Ablaufdatum jeweils automatisch die Vertragsverlängerung um ein weiteres Jahr, sofern keine fristgerechte Kündigung erfolgt. Der Versicherungsschutz endet durch Kündigung durch den Versicherer oder den Versicherungsnehmer.

---



### **Wie kann ich den Vertrag kündigen?**

Verbraucher:

Sie können den Vertrag zum Ende der Vertragslaufzeit, jedenfalls zum Ende des 3. Versicherungsjahres kündigen – mit einer Kündigungsfrist von einem Monat.

Ab dann können Sie den Vertrag jährlich kündigen – mit einer Kündigungsfrist von einem Monat.

Unternehmer:

Sie können den Vertrag zum Ende der Vertragslaufzeit kündigen – mit einer Kündigungsfrist von drei Monaten.

Darüber hinaus kann der Vertrag aus weiteren Gründen, z. B. im Schadenfall, vorzeitig gekündigt werden. Kündigungen müssen zumindest in geschriebener Form (z. B. mit E-Mail, Fax oder Brief) erfolgen.